



DAVID ROTH

**LET'S TALK ABOUT
TOD**

50 Fragen zu Sterben,
Tod und Bestattung



INHALT

Vorwort	8
WIR STERBEN. UND DANN?	11
Soll man mit Sterbenden über den Tod reden?.....	12
Was tun, wenn jemand stirbt?.....	18
Muss man vor Toten Angst haben?	25
Ist schon mal jemand an Leichengift gestorben?	33
Lebendig begraben?!	40
Wie fühlt sich ein Toter an?.....	47
Wie riecht der Tod?	54
An oder mit Corona gestorben?	62
Corona, HIV, Lassa ... sind Viren für den Bestatter und Angehörige gefährlich?	68
Wer will meine Leiche?	74

**DEN TOD SEHEN.
NUR NOCH IM FILM?** 79

Hast du Angst vor dem Tod? 80

Warum ist der Tod normal? 88

Werden uns die Toten gestohlen? 95

Müssen wir den Tod zurück ins Leben holen? 99

Stört der Tod bei der Arbeit? 106

Warum ist der Tod in den Medien ein Star? 112

Hast du schon mal jemandem den Tod gewünscht? ... 122

Darf man Tote zu Hause behalten? 127

**AUF DEM FRIEDHOF.
WOZU BRAUCHEN WIR DIESEN ORT?** 137

Erde drauf und fertig? 138

Ist es am Ende egal, wo man unter die Erde
kommt? 145

Wozu noch ein Grab? 152

Was kostet der Sarg? 158

Warum verwandeln sich Friedhöfe immer mehr
in hässliche Steinwüsten? 168

Darf man auf dem Friedhof grillen?	174
Warum ist ein Friedhof ein guter Ort für einen Kindergarten?.....	179
Darf man jemanden auch am Nordpol bestatten?.....	185
Brauchen wir einen Koffer für die letzte Reise?	187
Warum hat das letzte Hemd keine Taschen?	192
Welche Farbe hat das letzte Hemd?	199
Soll man Kinder mit zur Beerdigung nehmen?.....	203
Dürfen Hund und Herrchen in ein Grab?	209
WENN WIR TRAUERN. WAS HILFT?	215
Dürfen Bestatter weinen?.....	216
Machen Behörden den Trauernden das Leben schwer?.....	222
Warum braucht Trauer Erlaubnis?.....	227
Warum braucht Trauer Zeit?	231
Warum braucht Trauer eine Heimat?	236
Lügen Tränen nicht?	241

Ist Trauer für Jugendliche härter?	247
Trauern Männer anders?	252
Was empfinden wir, wenn Promis sterben?	257
Wer ist der beste Trauerbegleiter?	262
Trauer Alaaf! – Passen Trauer und Karneval zusammen?	268
Wird in Trauergruppen nur geweint?	272
Darf man um Tiere trauern?	278
ERINNERN. LEBEN MIT DEM TOD	283
An welchen Toten kannst du dich lebhaft erinnern?	284
Stille Nacht, traurige Nacht?	290
Wie kommt man in die Zeitung?	296
Was gehört in eine Traueranzeige?	301
Am Ende umarmte sie der Tod als sanfter Freund ... Wie kann man mit dem Tod umgehen?	305
Was hätte Fritz dazu gesagt?	313

VORWORT

*Liebe Leser*innen,*

der Tod begegnet mir jeden Tag und er macht mir keine Angst. Das liegt nicht etwa daran, dass ich besonders mutig, übermütig oder ignorant wäre. Im Lauf der Jahre, die unsere Familie das Bestattungshaus Pütz-Roth in Bergisch Gladbach nun führt, haben wir viel über den Umgang mit Sterben, Tod, Trauer und Bestattung gelernt. Dieses Wissen möchten wir mit Ihnen teilen.

Durch die Digitalisierung stehen uns unerschöpfliche Informationsquellen zur Verfügung und trotzdem wissen die meisten Menschen immer weniger über den Tod Bescheid. Was passiert, wenn wir unseren letzten Atemzug getan haben? Darf man einen Toten zu Hause aufbahnen? Soll man ihn noch einmal anschauen? Wie gefährlich ist Leichengift? Und was kostet ein Sarg? Im Trauerfall sind zunächst mal viele organisatorische Dinge zu klären. Nicht alles sollte man an den Bestatter delegieren. Warum es helfen kann, den Toten selbst anzuziehen und am offenen Sarg zu sitzen, darüber können Sie in diesem Buch eine Menge erfahren. Dass Trauer nicht nur Traurigkeit und Lähmung bedeutet, sondern eine Zeit sein kann, aus der man viel für sein weiteres Leben mitnehmen kann, auch darum geht es auf den nächsten Seiten. Trauer ist Liebe, denn die Liebe hört nicht mit dem Tod einfach auf. Trauer braucht Gemeinschaft. Dabei ist die persönliche Begegnung viel wertvoller als nur virtuelle Anteilnahme. Facebook wird zwar in ein paar Jahren die größte Nekropole der Welt sein, kann aber niemals einen mitfühlenden Blick oder ein gutes Gespräch ersetzen. Trauer braucht eine Heimat; in den meisten Fällen wird das ein Ort sein,

eine Grabstelle, an der ich mich verbunden fühlen kann. Deshalb ist es wichtig, sich über die Gestalten unserer Friedhöfe Gedanken zu machen.

Immer häufiger begegnen mir Menschen, die noch nie in ihrem Leben einen Toten gesehen haben. Viele wissen nichts über den Tod, außer das, was sie durch die Medien erfahren haben. Der inszenierte mediale Tod hat mit der Realität nichts zu tun.

In meinem Podcast *Talk about Tod** reden der Journalist und Autor Klaus Reichert und ich seit vielen Jahren über alle Facetten dieses für uns alle so wichtigen Themas. Wir räumen auf mit Klischees, wir geben Tipps, wie man sich auf einen Trauerfall vorbereiten kann. Wir erklären, warum es wichtig ist, sich mitten im Leben mit dem Tod zu beschäftigen, gerade dann, wenn es einem gut geht, wenn man glücklich ist und man keinen Grund hat, an den Tod zu denken.

Diese Gespräche sind weder schwermütig, noch gruselig und schon gar nicht langweilig. Im Lauf der Jahre hat sich ein munteres Frage- und Antwortspiel entwickelt, getreu dem Titelsong einer TV-Serie, die wir als Kinder immer angeschaut haben: »Wer, wie, was, wieso, weshalb, warum – wer nicht fragt, bleibt dumm!«

Aus diesem Frage- und Antwortspiel ist dieses Buch entstanden. Es ist ein Ratgeber-Buch, ohne belehrend sein zu wollen. Es ist ein Lesebuch, mit dem wir Sie zum Nachdenken bringen wollen, damit Sie für den Fall der Fälle vorbereitet sind. Denn der wird kommen.

* Sie finden den Podcast »Talk about Tod« auf der Website puetz-roth.de und bei Spotify – I-tunes – Podcaster – Stitcher – TuneIn.